

Die Nymphenfledermaus *Myotis alcathoe* – weitere Reproduktionsnachweise für Sachsen

Frank Meisel, Thomas Frank & Nicole Fichtner

Im Rahmen einer faunistischen Untersuchung im Erlbach-Auenbachtal zwischen Colditz und Hartha im Kreis Mittelsachsen konnten mit Hilfe zweier Batcorder Rufereignisse aufgezeichnet werden, die das Vorkommen von Nymphenfledermäusen in diesem Waldgebiet vermuten ließen. Ein Netzfang in der Nacht vom 23.06. auf den 24.06.2009 erbrachte dann die Gewissheit: Neben Großem Mausohr, Mops- und Zwergfledermaus sowie Großen und Kleinen Bartfledermäusen konnten zwei Individuen der Art *Myotis alcathoe* gefangen werden, darunter ein aktuell laktierendes Weibchen.¹ Von diesen zwei Tieren wurden DNA-Proben aus der Flughaut gewonnen und an das Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin geschickt.²

Nach dem Fang von drei laktierenden Nymphenfledermäusen im Stöckigt bei Frohburg (F. Meisel und S. Schmidt in OHLENDORF et. al. 2008) wurde damit ein weiterer Reproduktionsnachweis dieser Art im Südraum von Leipzig erbracht. Die beiden Netzfangstandorte liegen ca. 25 km voneinander entfernt, so dass ein Zusammenhang zwischen den Funden auszuschließen ist. Interessant sind jedoch die festgestellten Parallelen: Beide Nachweise wurden vergleichsweise früh am Abend (ca. 20 min vor Eintreffen anderer Arten im Jagdgebiet) und an ähnlichen Standorten erbracht (2008: gehölzumstandene Schweinesuhle im Laubmischwald, 2009: Bachlauf mit dichten Gehölzbestand im Laubmischwald). Damit scheinen sich die von OHLENDORF & FUNKEL (2008) für Sachsen-Anhalt beschriebenen Jagdgewohnheiten und Optimalhabitate auch für Sachsen zu bestätigen.

Weitere Netzfangnachweise an insgesamt vier Standorten konnten im Rahmen der Erfassungen zur FFH-Managementplanung im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und

¹ Im unmittelbaren Umfeld (bis 5 km) erfolgten an sieben weiteren Kontrollflächen Rufaufzeichnungen mittels Batcorder. Nur an einem Standort waren gehäuft Aktivitäten der Art zu verzeichnen. Dieser Standort im Tiergarten in Colditz (Landkreis Leipzig) wies, im Gegensatz zu den anderen Aufzeichnungspunkten, augenscheinlich für die Nymphenfledermaus geeignete Strukturen auf. Es handelte sich hierbei um einen Bachlauf im Laubwaldbestand mit angrenzenden stark verästelten Überschwemmungsflächen mit Bruchwaldcharakter. Ein Belegfang zur zweifelsfreien Artbestimmung steht für diesen Bereich noch aus.

² Mit Datum der Veröffentlichung erfolgte noch keine Sequenzierung der Proben, so dass noch keine Belegnummer angegeben werden kann.

des Staatsbetriebs Sachsenforst im weiteren Umfeld von Meißen in den FFH-Gebieten „Seußlitzer Gründe“ (SIEDLUNG UND LANDSCHAFT 2009) und „Moritzburger Teiche und Wälder“ (JETSTAEDT, WILD & PARTNER 2009) sowie im südlich von Pirna gelegenen FFH-Gebiet „Bahrebachtal“ (BÜRO FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGIE 2009) erbracht werden. Insgesamt konnten zwei adulte Männchen und fünf adulte Weibchen gefangen werden. Bei vier im Juli bzw. August 2009 in den FFH-Gebieten „Moritzburger Teiche und Wälder“ und „Bahrebachtal“ untersuchten Weibchen lag durch angesaugte Milchzitzen der Nachweis für eine erfolgreiche Reproduktion vor. In den „Seußlitzer Gründen“ konnte am 19.05.2009 ein Weibchen mit vergrößerten Milchzitzen gefangen werden, so dass auch in diesem Gebiet Hinweise auf eine Reproduktion bestehen.

Eine Artidentifikation erfolgte rein auf morphologischer Basis und wurde nicht genetisch abgesichert. Alle Netzfangstandorte zeichneten sich durch die Nähe zu Gewässern und Altholzbeständen aus. Die gefangenen Tiere reagierten ausnahmslos auf das eingesetzte Sussex-Autobat-System (HILL & GREENAWAY 2005).

Über die generelle Verbreitung der Nymphenfledermaus in Sachsen ist nach wie vor wenig bekannt. Nach dem 2008 erbrachten Erstnachweis (OHLENDORF et. al. 2008) konnte *Myotis alcaethoe* an sieben Fundpunkten in Sachsen nachgewiesen werden (siehe Abbildung).

Derzeitig bestehen für diese Art jedoch noch erhebliche Kartierungsdefizite. Da die Nymphenfledermaus weniger als Beifang an den sonst üblichen Fangstandorten der übrigen Waldarten zu erwarten ist, sind in dieser Hinsicht gezielte Netzfänge in offensichtlichen Optimal-Jagdhabitaten (Gewässersysteme im Umfeld von ausgedehnten Altholzbereichen) unter Verwendung akustischer Locksysteme, wie des Sussex-Autobat, bedeutungsvoll.

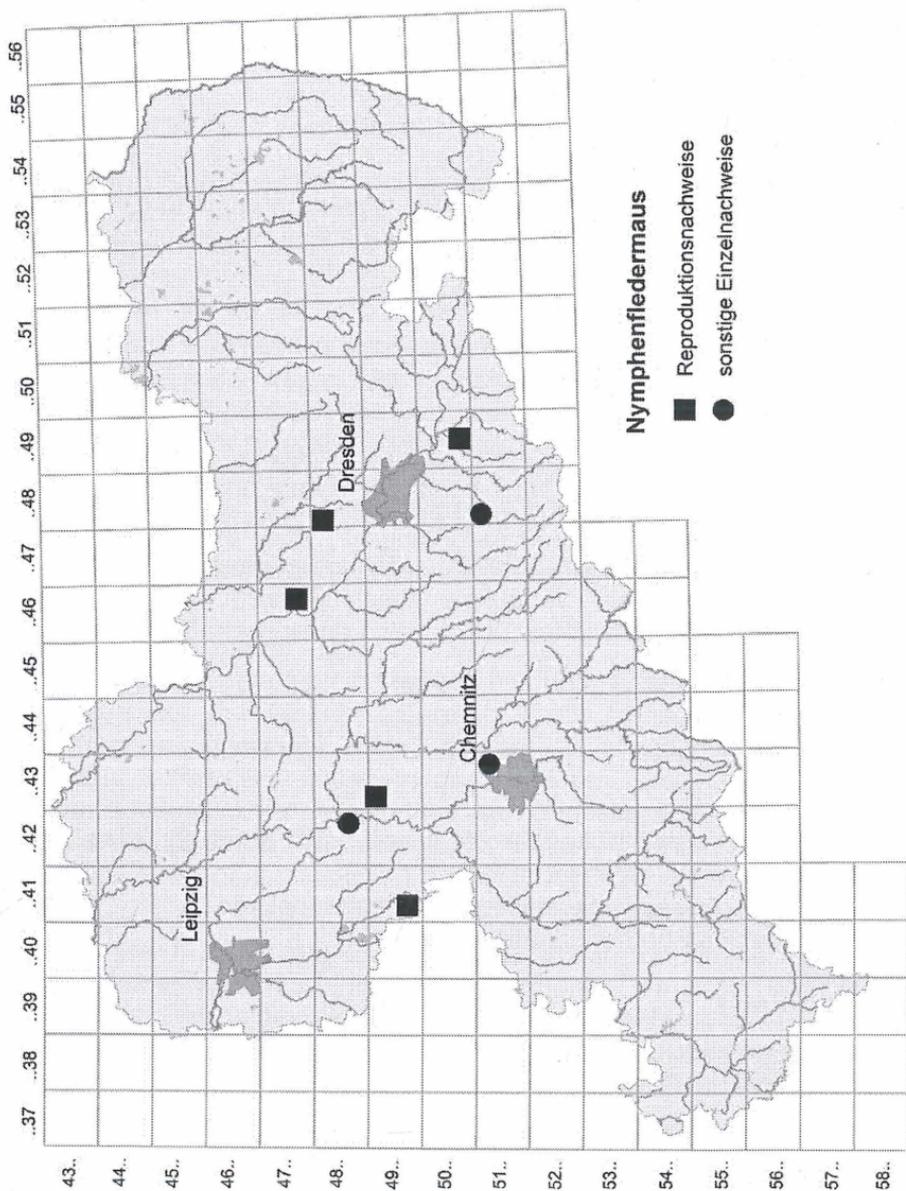


Abbildung: Bisherige Nachweisorte der Nymphenfledermaus in Sachsen.

Literatur

- BÜRO FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (2009): Managementplan für das SCI „Bahrebachtal“ – vorläufiger Abschlußbericht. – im Auftrag des Staatsbetriebs Sachsenforst.
- HILL, D. A. & F. GREENAWAY (2005): Effectiveness of an acoustic lure for surveying bats in BRITISH woodlands. – Mammal Rev. 35, 1: 116–122.
- JETSTAEDT, WILD & PARTNER (2009): Managementplan für das SCI „Moritzburger Teiche und Wälder“ – vorläufiger Abschlußbericht. – im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.
- OHLENDORF, B. & C. FUNKEL (2008): Zum Vorkommen der Nymphenfledermaus, *Myotis alcaethoe* von Helvesen & Heller, 2001, in Sachsen-Anhalt. – Nyctalus (N. F.) 13 (2–3): 99–114.
- OHLENDORF, B., Francke, R., MEISEL, F., SCHMIDT, S., WOITON, A. & A. HINKEL (2008): Erste Nachweise der Nymphenfledermaus (*Myotis alcaethoe*) in Sachsen. – Nyctalus (N. F.) 13 (2–3): 118–121.
- SIEDLUNG & LANDSCHAFT (2009): Managementplan für das SCI „Seußlitzer Gründe“ – vorläufiger Abschlußbericht. – im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Anschriften

Frank Meisel

Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna Birkenhain e. V.,
Am Lerchenberg, 04552 Borna
E-Mail: frank.meisel@oekostation-borna-birkenhain.de
www.oekostation-borna-birkenhain.de

Thomas Frank

ChiroPlan – Büro für Fledermauskunde,
Schaufußstraße 19, 01277 Dresden
E-Mail: Frank_Flm@gmx.de

Nicole Fichtner

Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna Birkenhain e. V.,
Am Lerchenberg, 04552 Borna
E-Mail: nicole.fichtner@oekostation-borna-birkenhain.de
www.oekostation-borna-birkenhain.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010](#)

Autor(en)/Author(s): Meisel Frank, Frank Thomas, Fichtner Nicole

Artikel/Article: [Die Nymphenfledermaus *Myotis alcathoe* - weitere Reproduktionsnachweise für Sachsen 73-76](#)